

## Seniorenbeirat Görlitz besucht Malteser Krankenhaus St. Carolus (22.6.2018)

### Niederschrift zur Sitzung am 22.6.2018

Teilnehmer: Herren Freund, Kind, Lange, Lehmann, Wiesner, Zerbe  
Entschuldigt: Damen Dr. Weidle und Schiefer  
Ort: Malteser Krankenhaus St. Carolus in Görlitz-Rauschwalde

Der Seniorenbeirat (nachfolgend SB) hatte in seiner Sitzung am 18.5.2018 den Vorsitzenden beauftragt, Kontakt mit dem Malteser Krankenhaus St. Carolus herzustellen, um sich in diesem über die Versorgung der Senioren zu informieren. Die Leitung des Krankenhauses ermöglichte dies kurzfristig und übersandte eine Einladung zum gewünschten Termin.

Stationen der Besichtigung des Malteser Krankenhaus St. Carolus:

- Die Station 4 (Demenzschwerpunkt)
- Die Kurzzeitpflege am Malteser Krankenhaus St. Carolus
- Die Palliativstation (Station 6)
- Das neue Chirurgisch-Medizinische Versorgungszentrum am Malteser Krankenhaus St. Carolus.

Am Freitag, dem 22.6.2018, besuchte der SB in oben angeführter Zusammensetzung das Malteser Krankenhaus St. Carolus. Der SB wurde von Herrn Chefarzt Nils Walther, Bereichsleiter Medizin der Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH und Ärztlicher Direktor, der Pflegedirektorin Frau Daniela Kleeberg und Frau Stephanie Hänsch, Leiterin der Abteilung Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, empfangen und durch das Haus geführt.

Nach einer Vorstellung des Krankenhauses und seinem Wirken in Görlitz besichtigte der SB zuerst die Station 4 (Demenzschwerpunkt) des Hauses. Ins Auge fallend war die Farbgestaltung der Räume und Flure vor den eigentlichen Patientenzimmern. Jede Station hat ein eigenes Farbschema, wobei sich die Wandfarben auf jeder Station richtungsweisend ändern (hinein in die Station, zum Ausgang heraus). Die Beschilderung vor den Zimmern ist mit unterschiedlichen Motiven der Görlitzer Stadtarchitektur gestaltet. Dies hilft demenziell erkrankten Menschen, sich besser zurecht zu finden. Im Krankenzimmer und in der Nasszelle sind Lichtschalter und Toilettendeckel mit roter Farbe ausgestattet. Eine farbliche Kennzeichnung ist im gesamten Krankenhaus vorhanden und ermöglicht allen Patienten ein *Sichzurechtfinden* im Haus.

Während des Rundgangs wies Herr Chefarzt Nils Walther auf strategische Schwerpunkte der Malteser hin (Altersmedizin, Palliativmedizin und Demenz) und sprach auch allgemeine Probleme an, die durch Maßnahmen der Politik den Krankenhäusern auferlegt werden und nannte mehrere Beispiele:

- **Zweitmeinung:** Als Beispiel nannte er das Einholen einer Zweitmeinung zu medizinischen Problemen. Diese Leistung erfordert oft einen hohen Zeitaufwand und wird bei GKV Patienten nicht vergütet

- **Instandsetzungen und Investitionen:** Viele Krankenhäuser haben einen Investitionsstau.
- **Gewinnung von Personal:** Es ist schwierig gutes Personal, besonders im ärztlichen und im spezialisierten pflegerischen Bereich, für eine Tätigkeit in Görlitz zu gewinnen.
- **Patienten:** Patienten mit Krankheitsbildern, die in Görlitz stationär versorgt werden könnten, gehen in andere Orte. Ein Beispiel sind Patienten mit Lungentumoren.

Der SB stellte sich selbst nun eine diffizile Frage: Ist die Existenz von zwei Krankenhäusern in einer kleineren Mittelstadt wie Görlitz möglich und erwünscht? Gewünscht ist es nicht, aber für die Bürger der Stadt und des Umlandes ist es nicht schlecht, besser gesagt es ist gut für die Patienten. Um den gegenwärtigen Zustand zu erhalten, müssten sich beide Häuser abstimmen und eine Aufteilung der Fachrichtungen überdenken. Dabei dürften finanziell schwierige Dinge nicht auf eine Einrichtung abgewälzt werden. Zurzeit wird wahrscheinlich das Klinikum von der Stadtpolitik favorisiert, stellte der SB fest.

### **Kurzzeitpflege am Malteser Krankenhaus St. Carolus**

Dem SB wurde durch die Pflegedirektorin und Stiftsleiterin, Frau Daniela Kleeberg, die seit 1.3. 2017 eingerichtete Kurzzeitpflege vorgestellt. Hierhin wird eingewiesen, wer nach überstandener Krankheit oder Operation hilfsbedürftig ist und keine Angehörigen, Partner oder Freunde zur Verfügung hat. Also eine Anschlusspflege, wenn Pflege notwendig ist. Oder wenn Angehörige von pflegebedürftigen Patienten verreisen bzw. verhindert sind.

Dies kann bis zu 8 Wochen (Kombination Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege) in Anspruch genommen werden. Die Bedingung zur Gewährung dieser Leistungen durch die Pflegekasse ist, dass mindestens der Pflegegrad 2 vorliegt. Die Kurzzeitpflege im Malteser Krankenhaus St. Carolus kann von jedem Berechtigten in Anspruch genommen werden. Gäste, die keinen Pflegegrad besitzen, bezahlen die Leistungen als Eigenanteil.

### **Palliativstation**

Im Anschluss besichtigte der SB die die Palliativstation. Hier begleitete uns auch der Chefarzt der Inneren Medizin, Herr Dr. med. Jörg Lubrich. Die Station wird vom Anästhesisten und Palliativmediziner Oberarzt Sven-Uwe Krone geleitet. Die Palliativstation besteht seit 2003. Sie umfasst 9 Betten in 7 wohnlich gestalteten Zimmern mit eigener Nasszelle, Dusche und kleinem Kühlschrank. Betreut werden Patienten, deren Leiden nicht geheilt aber schmerzlindernd versorgt werden können. Das betrifft in der Mehrzahl schwere Leiden an Herz, Lunge, Niere und Krebs. Mehrfach morbide alte Menschen werden in dieser Station ebenfalls schmerzlindernd betreut.

### **Kurzliegerstation**

Anschließend stattete der SB der Kurzliegerstation einen Besuch ab. Diese wurde am 01.01.18 in Betrieb genommen und betreut Patientinnen und Patienten aller Fachrichtungen mit kurzen Verweildauern (3 – 5 Tage). Von Montag bis Freitag werden diese Patienten hier speziell versorgt. Um den Stationsbetrieb zu gewährleisten ist eine gute Organisation und eine hohe Logistik gefragt. Die Stationsleitung, Schw. Barbara Schlegel-Thurnberger beantwortete gern alle Fragen des SB.

## **MVZ**

Den Abschluss bildete das MVZ, welches seit Februar ambulante chirurgische Patienten betreut. Die Strukturen sind eng mit dem Krankenhaus verbunden. Das Team unter der Leitung von Oberärztin Christine Krause behandelt Patienten innerhalb des chirurgischen Spektrums von Allgemeiner-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Die Malteser Sachsen-Brandenburg stärken damit das Angebot der niedergelassenen Ärzte und Fachärzte in der Region. Nach Umbauarbeiten im Erdgeschoss des Krankenhauses entstanden moderne Praxisräume auf 230 Quadratmetern Fläche mit Sprechzimmern und Behandlungsräumen, Anmeldung und Wartezimmer. Die Malteser planen die Erweiterung und werden in Kürze den Räumlichkeiten des MVZ Patienten auch Allgemeinmedizinisch versorgen können.

## **Allgemeines**

In Deutschland gibt es aktuell 10 Krankenhäuser unter der Trägerschaft der Malteser Deutschland gGmbH. Malteser Krankenhäuser sind damit unter katholischer Trägerschaft. Das Malteser Krankenhaus St. Carolus gehört zur Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH welche ihrerseits übergeordnet dem Malteser Orden zugehörig ist. Dachverband ist die Caritas. 30 % der Krankenhäuser in der Bundesrepublik werden konfessionell betrieben und stehen, bis auf Ausnahmen, unter katholischer oder evangelischer Leitung.

Der Seniorenbeirat bedankte sich bei den Ärzten und Mitarbeitern für ihre umfassenden Auskünfte und ihr freundliches Entgegenkommen. Er gewann die Überzeugung das das Malteser Krankenhaus St. Carolus eine wichtige Säule des Gesundheitswesens der Stadt Görlitz ist.

Hans-Ulrich Lehmann, Görlitz, Juli 2018 (?)

*Unter Seniorenbeirat Stadt Görlitz ist der Bericht über das Klinikum, Besuch 19.1. 18. im Internet zu lesen.*